

Die Interviews
mit Papst Franziskus





Die Interviews mit Papst Franziskus

Eingeleitet von Luigi Accattoli

Herausgegeben von Ludwig Ring-Eifel





© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2016

© Libreria Editrice Vaticana 2016

Alle Rechte vorbehalten

www.herder.de

Satz: de-te-pe, Aalen

Herstellung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-451-31151-2



Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Einleitung von <i>Luigi Accattoli</i>	11
Wer bin ich, ihn zu verurteilen? <i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus Brasilien, 28. Juli 2013</i>	19
Ein Ungläubiger im Vatikan <i>Mit Eugenio Scalfari, 1. Oktober 2013</i>	42
Programmatisches vor dem ersten Weihnachtsfest <i>Mit Andrea Tornielli, 10. Dezember 2013</i>	64
Ein Jahr im Amt <i>Mit Ferruccio Bortoli, 5. März 2014</i>	77
Gesten im Heiligen Land <i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus Israel, 26. Mai 2014</i>	90
Einblicke in die vatikanische Diplomatie <i>Mit Henrique Cymerman, 13. Juni 2014</i>	108
Das römische Interview <i>Mit Franca Giansoldati, 29. Juni 2014</i>	116

Die Liebe zu Asien <i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus Südkorea, 18. August 2014</i>	128
Die Tränen des Papstes <i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus Albanien, 21. September 2014</i>	151
Eine Reise nach Europa und zurück <i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus Straßburg, 25. November 2014</i>	156
»In der Moschee habe ich wirklich gebetet« <i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus der Türkei, 30. November 2014</i>	162
Nach der stürmischen Familiensynode <i>Mit Elisabetta Piqué, 7. Dezember 2014</i>	180
Wiedersehen mit einem radikalen Armenpriester <i>Mit José María Di Paola, 7. Februar 2015</i>	200
Werben um die Sympathie Mexikos <i>Mit Valentina Alazraki, 12. März 2015</i>	210
Die argentinische Provinz zu Gast im Vatikan <i>Mit Juan Berretta, 24. Mai 2015</i>	245
Der Papst und die Linke in Lateinamerika <i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus Paraguay, 13. Juli 2015</i>	259
Gespräch mit einem evangelischen Freund <i>Mit Marcelo Figueroa, 13. September 2015</i>	280

Begegnung zweier Welten	293
<i>Mit Aura Miguel, 14. September 2015</i>	
Der sexuelle Missbrauch als Sakrileg	318
<i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus den USA, 22. September 2015</i>	
Der Papst der Armen in illustrierter Gesellschaft	336
<i>Mit Caroline Pigozzi, 15. Oktober 2015</i>	
Freund der Obdachlosen	347
<i>Interview mit der niederländischen Obdachlosenzeitung »Straatnieuws«, 27. Oktober 2015</i>	
Vatileaks, Kondome und Islam	358
<i>Pressekonferenz auf dem Rückflug aus Afrika, 30. November 2015</i>	
Quellen	377
Stichwortverzeichnis	379



Vorwort des Herausgebers

Die Idee, alle Gespräche von Journalisten mit Papst Franziskus zusammenzutragen und zu kommentieren, entstand bereits im ersten Jahr des Pontifikats. Schon bald nach der emotionalen Begegnung des frisch gewählten Papstes mit den Medienschaffenden am 16. März 2013 im Vatikan und nach der ersten »fliegenden Pressekonferenz« mit dem berühmten Satz über Homosexuelle am 28. Juli wurde klar: Hier bahnte sich eine neue Variante päpstlicher Kommunikation ihren Weg, die einen zweiten, vertieften Blick lohnen würde.

In den ersten drei Pontifikatsjahren folgte eine Vielzahl von Interviews und Pressekonferenzen. Die meisten sorgten international für Schlagzeilen, während andere beinahe unbeachtet blieben. Auch innerhalb der einzelnen Gespräche wurden manche Aspekte abseits des jeweiligen Mediums, in dem sie veröffentlicht wurden, weitgehend ignoriert. Selbst erfahrene Vatikan-Beobachter verloren zeitweise den Überblick, was der Papst wann und wo gesagt hatte. Als ich die Texte für dieses Buch zusammenstellte, war ich überrascht von der Fülle und Vielfalt des Materials. Aus Platzgründen konnten zwei lange Interviews, die zuvor bereits als Bücher auf Deutsch erschienen waren, nicht aufgenommen werden. Sie werden in der Einleitung dieses Bandes kurz zusammengefasst. Einige wenige Texte entfielen weil sie keine für den deutschen Sprachraum relevanten Themen enthielten, oder weil sie nicht die Anforderungen an die Formate »Interview« oder »Pressekonferenz« erfüllten.

Für die hier vorliegenden dreizehn Interviews und neun Pressekonferenzen habe ich jeweils eine kurze Einleitung verfasst. Vor den Interviews werden die Journalisten oder ihre Medien vorgestellt. Vom Starjournalisten über den erfahrenen Vatikan-Korrespondenten bis hin zum Reporter einer Obdachlosenzeitung ist ein breites Spektrum aus insgesamt sieben Nationen vertreten – wobei Italiener und Argentinier deutlich öfter als andere den Papst exklusiv interviewen durften. Ferner geht es in den Einleitungstexten um eine Einführung in den Kontext und um die jeweiligen tagesaktuellen Themen, ohne die manche Fragen und Antworten im Rückblick unverständlich erscheinen würden.

Die vorliegenden Texte geben in ihrer Summe einen faszinierenden Einblick in das Denken und Sprechen eines Papstes, der im Unterschied zu den meisten Mächtigen den Mut hat, mit den Journalisten nahezu »ungefiltert« zu sprechen. Auch auf die in Deutschland übliche nachträgliche Glättung der Interviewtexte, die sogenannte Autorisierung, verzichtet er fast immer. Und so wird die facettenreiche Gedankenwelt eines Mannes sichtbar, der wie nur wenige Päpste vor ihm weit über die katholische Kirche hinaus bewundert und respektiert wird.

Ludwig Ring-Eifel